



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

Fraktion DIE LINKE.  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Tilo Wirtz

GZ: (OB) 15.13

Datum: 13. JULI 2021

## Kooperatives Baulandmodell AF1561/21

Sehr geehrter Herr Wirtz,

zu Ihrer Anfrage:

1. „Wann hat der Oberbürgermeister mit welchen Personen von welchen Körperschaften 2020 und 2021 Gespräche über das kooperative Baulandmodell geführt?“
2. Welche Positionen wurden dabei an den Oberbürgermeister herangetragen?
3. Welche Position hat der Oberbürgermeister seitens der Landeshauptstadt Dresden bei diesen Gesprächen vertreten?“,

erlaube ich mir den Hinweis, dass kein Anspruch auf Beantwortung nach § 28 Abs. 6 SächsGemO besteht, weil die Anfrage keine einzelne Angelegenheit der Gemeinde betrifft.

Die Fragen sind auf einen ganz allgemeinen Überblick darüber gerichtet, wann und mit welchen Körperschaften überhaupt Gespräche über das kooperative Baulandmodell geführt wurden und wer hierbei welche Positionen vertrat. Damit erfüllen die hinterfragten Konstellationen nicht die vom Sächsischen Obergerverwaltungsgericht entwickelte Definition einer einzelnen Angelegenheit als "konkreter Lebenssachverhalt" (SächsOVG, Urt. v. 7. Juli 2015, 4 A 12/14, Rn. 28: "Ein konkreter Lebenssachverhalt ist dann gegeben, wenn er nach Ort, Zeit und dem Kreis der eventuell betroffenen Personen bestimmbar ist; dabei muss zwischen diesen Elementen eine inhaltliche Verbindung vorhanden sein."). Auch nach dem allgemeinen Sprachgebrauch ist der Bezug der Anfrage zu einem ganz bestimmten Ereignis, Vorfall oder Geschehen erforderlich; vgl. VG Chemnitz, Urteil vom 6. November 2013 (1 K 549/13).

Daran fehlt es hier, weshalb ich von einer Beantwortung der Anfrage absehe.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert